



Gemeinde **Glanegg**

Bezirk Feldkirchen in Ktn., 9555 Glanegg, Glanegg 20

Telefon 04277/2276, Telefax 04277/2276-16

Internet: www.glanegg.gv.at, e-mail: glanegg@ktn.gde.at

Parteienverkehr/Amtsstunden:

Montag 8.00-12.00 Uhr und 12.30-16.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 07.30-12.00 Uhr,
Mittwoch 08.00-12.00 Uhr und 12.30-17.00 Uhr

Zahl: **120-2-20/2026-2**

Bei Eingaben bitte
diese Zahl angeben

Glanegg, **23.03.2026**

Auskünfte: AL Rudolf M.

DW: 13

E-Mail: markus.rudolf@ktn.gde.at

Betreff: **Straßenpolizeiliche Maßnahmen; Verbindungsstraße Teichweg (beginnend ab Wohnblock Friedlach Nr. 67 Richtung Mautbrücker Teich) - auf Grund von Grabungsarbeiten für die KNG Kärnten Netz GmbH**

VERORDNUNG

Die Gemeinde Glanegg verordnet gemäß §§ 43 und 44 in Verbindung mit §§ 90 und 94 d Ziffer 16 der Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl. Nr. 159/1960, idgF, auf der Verbindungsstraße Teichweg (beginnend ab Wohnblock Friedlach Nr. 67 Richtung Mautbrücker Teich) - auf Grund von Grabungsarbeiten für die KNG Kärnten Netz GmbH, ein:

**„FAHRVERBOT in beiden Richtungen
ausgenommen Baustellenfahrzeuge“**

Totalsperre!!

für die Verbindungsstraße Teichweg (beginnend ab Wohnblock Friedlach Nr. 67 Richtung Mautbrücker Teich) in der Zeit von

**Freitag, den 10. April 2026, von 07.00 – 17.00 Uhr
(Grabarbeiten Verlegung Kabel),**

**Montag, den 13. April 2026, von 07.00 – 17.00 Uhr
(Vorarbeiten für Asphaltierung) und**

Dienstag, den 14. April 2026, von 07.00 – 17.00 Uhr (Asphaltierungsarbeiten).

Die Straßenverkehrszeichen gemäß § 52 lit. a Z 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 „Fahrverbot in beiden Richtungen“ sind am jeweiligen Beginn des gesperrten Straßenstückes in Verbindung mit Scherengitter, im Sinne der „Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen“ der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße, Schiene und Verkehr durch den Bauführer aufzustellen und kundzumachen. (siehe Beilage RVS 05.05.44 – LF3)

Umleitungsmöglichkeiten sind keine vorhanden.

Diese Verordnung tritt durch Anbringen der Verkehrszeichen in Kraft und wird durch deren Entfernung wieder rechtsunwirksam.

Übertretungen werden gemäß § 99 Abs. 3 der Straßenverkehrsordnung 1960 – STVO 1960, in der derzeit geltenden Fassung geahndet.

Für den Bürgermeister:

(AL Markus Rudolf)

